

(Free download) Literarischer Caff Kalender 2013: Wochenkalender

Literarischer Caff Kalender 2013: Wochenkalender

Von Toni Anzenberger, Christina Anzenberger-Fink
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1435387 in BcherVerffentlicht am: 2012-06-01Abmessungen: 11.97 x .59b x 9.53l, Einband: Kalender53 Seiten | File size: 64.Mb

Von Toni Anzenberger, Christina Anzenberger-Fink : Literarischer Caff Kalender 2013: Wochenkalender
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Literarischer Caff Kalender 2013: Wochenkalender:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kaffee und mehrVon LeseratteDer Kalender hatte mich sofort angesprochen und mich auch nicht enttuscht. Sehr schne Aufnahmen und das neue Jahr kann kommen.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Den Platz in der ersten Reihe auch 2013 verdientVon Fuchs Werner DrDieser Kalender hat sich in meiner Kche einen festen Platz erobert. Verdient hat er sich dieses Privileg allerdings nicht nur wegen des Themas, sondern weil er jedes Jahr mit der Wahl seiner Bilder und Texte besticht. Gendert hat sich daran auch in der Ausgabe 2013 nichts. Nur dass man sich diesmal fr die italienische Schreibweise des beliebten Getrnks entschied. Der literarische Caf Kalender wurde somit zum literarischen Caff Kalender.Dieser Umbenennung wird auch gleich das erste Kalenderblatt gerecht, das italienischer nicht sein knnte. Denn ohne sich um politische Korrektheiten zu kmmern, beginnt das Jahr mit einer

Schnheit aus Florenz, die sich herzlich wenig Gedanken darüber macht, ob Verfhren zu ihrer Job-Description gehrt oder nicht. Und wer an diesem Bild keine Freude hat, der kann auch mit dem Zitat von Ugo Tognazzi wenig anfangen. Denn er behauptet: Der Mensch isst auch mit den Augen, besonders wenn die Bedienung hbsch ist. Als ob die Macher demonstrieren wollen, wie weit sie den Bilderbogen in den folgenden Wochen spannen werden, folgt fr die Tage ab dem 7. Januar ein Bild, auf dem eine Kaffeetasse aus der Pasticceria Sandri von Perugia zu sehen ist. Whrend die Motive ganz unterschiedliche Facetten der Kaffeewelt zeigen, reduziert sich diese Welt auf Italien, wenn es um den Ort einer Aufnahme geht. Das finde ich auch deshalb schade, weil der Wiener Fotograf Toni Anzenberger wunderschne Kaffeehuser gleich vor der Nase hatte und seine Frau Christina Anzenberger-Fink in Bregenz geboren ist. Aber da Italien meine zweite Heimat ist, kann ich natrlich gut damit leben, dass sie zum einzigen Star der Ausgabe 2013 erkoren wurde. Froh bin ich, dass das Konzept beibehalten wurde, die Wochentage am oberen Rand so zu platzieren, dass noch gegend Raum fr das Gekritzel eigener Eintragungen bleibt. Denn trotz Computer und iPhone sind dort meine wichtigsten Termine zu finden. Schlielich werfe ich am Morgen nicht gleich alle elektronischen Medien an und verzichte auch gerne auf lrmende Erinnerungen, bevor ich meine Bialetti auf die Herdplatte stelle. Der Verzicht auf Rezepte ist bei mir keine Trnen aus, sind mir doch schne Bilder und kluge Zitate auf einem Kalender lieber als Handlungsanweisungen. Mein Fazit: Fr alle, die Freude an der Welt des Kaffees haben und Italianit ebenso lieben wie schne Bilder und Kurzeinblicke in literarisches Schaffen, ist dieser Kalender ein idealer Begleiter durch das kommende Jahr. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wchentliche Vernderung Von Jrgen Artmann Ich wollte eigentlich ein anderes Format, doch jetzt hngt er neben dem Kchenkalender in Konkurrenz. Die Darstellungen sind von sehr gut bis annehmbar; immer positiv und bei dem Februarpreis konnte ich mir die doppelte Vernderung leisten.

Kurzbeschreibung Kaffeeduft, Entspannung, Lebensfreude, italienische Caffkultur - in all ihren Facetten erleben. ber den Autor und weitere Mitwirkende Toni Anzenberger, geboren 1969 in Wien. Fotograf mit Arbeitsschwerpunkt Reise-, Reportage- und Portrtfotografie. Seine Aufnahmen erscheinen regelmig in Bildbnden, Kalendern und international renommierten Magazinen. Er lebte zehn Jahre in Italien und fotografierte dort fr Auftraggeber wie The New York Times, Departures Magazine oder Amica. Christina Anzenberger-Fink, geboren 1971 in Bregenz. Fotografin mit Schwerpunkt Werbe-, Portrt- und Reisefotografie. Auftrge fr zahlreiche renommierte Zeitschriften wie Der Spiegel, Focus oder Financial Times. Sie lebt gemeinsam mit ihrem Mann Toni Anzenberger in Wien.